

Prof. Reinhart Lauth
München 19
Ferdinand-Maria Str. 10

R. Squier Ball
chez M. Galibert (Tel. CAR 62 71)
75 bd Pereire *le matin*
Paris 17, France

Sehr geehrter Professor Lauth!

19/2/67

Ich erlaube mir, an Sie zu schreiben, mit der Empfehlung von Herrn Paul Poitevin. Ich muss Ihnen auch bitten, meine schwache deutsche Kenntnisse zu verzeihen, da ich niemand dabei habe der diesen Brief übersehen könnte (vor der Absendung).

Es handelt sich von den "modernen" Veränderungen in der Bibel: In der Englischen Bibel hat man ~~traditionen~~ seit Jahrhunderteⁿ Gott gedutzt, man hat "Thou" gesagt, jedesmal dass man^{zu}/Gott mit innerem und intimen Respekt sprechen wollte. Ebenfalls ~~spricht~~^{sprechen}/Gott und Jesus Christi zu uns mit "Thou" und "Thee" usw. In der modernen Bibel verändert man das Ganze: man sagt "you" zu Gott, und Gott sagt "you" zu dem einzelnen.

Die Unstürzung der traditionellen Weise, ~~Gott~~^{in Englisch} sich/an Gott zu wenden ~~in-Englischh~~, ist bei den Franzosen umgekehrt. In der französischen Bibel hat man ~~Gee~~ sich an Gott immer mit "vous" gewendet. Gott hat dem Menschen mit "vous" gesprochen. Jetzt verwirft ~~man~~"vous" und benutzt man "Tu" und "toi", man dutzt Gott. Um es brutal und klar zu sagen, wenn ~~man ein-~~ ein Mädchen von guter Familie einem Herren mit "tu" spricht, kann man das interpretieren, das Mädchen schläft mit dem Herren! Natürlich. seit der "Liberation" 1945 gebraucht man ~~immer~~ "tu" immer häufiger, besonders an der Sorbonne, wo die Kommunisten versuchen, die Kontakte zwischen Studenten und Professoren zu "demokratisieren." Es bleibt aber Tatsache, dass jeder weiss und fühlt die Nuancen von "tu" und "vous".

Wenn man die Veränderungen in der modernen englischen Bibel (protestant oder katholisch) und in der modernen französischen Bibel^{betrachtet}, kommt es vor, ~~man/will/nur~~^{die "Wissenschaftler" wollen} die Tradition umstürzen. Wie steht es für die deutsche Bibel? (Evangelisch, Katholisch, usw)

Hoffentlich ist dieser Brief verständlich genug, um Ihre Antwort zu ermöglichen.

Mit besten Grüßen

Ihr *R. Squier Ball*